

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 50

Artikel: Schöne kleine Geschichten
Autor: Bethge, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schöne kleine Geschichten

ERZÄHLT VON HANS BETHGE

Zurechtweisung.

König Philipp von Mazedonien wurde, während er an der Hochzeitsfeier seiner Tochter teilnahm, hinter rücks ermordet.

Die Athener, die in Philipp ihren ärgsten Feind erblickten, schwammen bei der Nachricht seines Todes in eitel Glück. Ihre Begeisterung ging so weit, daß manche dafür stimmten, dem Mörder die Königskrone aufs Haupt zu setzen. Da trat ein besonnener Bürger, der großes Ansehen genoß, auf dem Marktplatz hervor und sagte:

«Wozu diese Freude beim Tode eines Feindes, meine Mitbürger? Was ist geschehen? Die Aræe, die uns bei Chæronea schlug, ist um einen einzigen Kämpfer ärmer geworden. Ist das so viel?»

Schlagfertig.

Ein Schöngest von sehr bescheidener geistiger Verfasstung ließ sich in alten Zeiten auf der Universität Wittenberg einschreiben, um den Doktorgrad zu erlangen.

Er machte sein Examen und war erstaunt darüber, mit welcher Leichtigkeit er zum Doktor befördert wurde. Der Uebermut juckte ihn. Er ging von neuem zum Rektor der Universität und sagte:

«Herr Rektor, da ich mich einmal in Wittenberg aufhalte, möchte ich die Gelegenheit benutzen, auch mein Reitpferd zum Doktor befördern zu lassen und melde es hiermit an.»

«Mein Lieber», entgegnete der Rektor freundlich, «ich bedauere sehr, Ihnen nicht dienen zu können; aber wir pflegen aus dem Tierreich niemals Pferde, sondern immer nur Esel zum Doktor zu befördern.»

Beruhigt.

Ein frommer, durch seine prophetischen Gesichte berühmter Mönch ließ sich bei dem alten Papst Benedikt XIV. melden.

Er wurde vorgelassen und näherte sich dem Heiligen Vater unter Tränen und Wehklagen.

«Was gibt es denn?» fragte Benedikt verwundert.

«Etwas Furchtbare, Heiliger Vater!» entgegnete der Mönch unter erneutem Jammern. «Gott hatte die Gnade, mir in der vergangenen Nacht durch einen Traum zu offenbaren, daß der Antichrist da ist!»

«Wahrhaftig?» fragte Benedikt, «und welches Alter hat er?»

«Drei oder vier Jahre, Heiliger Vater!» meinte der Mönch.

«Oh, dann ist alles gut», entgegnete Benedikt aufatmend, «dann ist es eine Sache, die meinen Nachfolger angeht...»

Dank.

Ein sehr gütiger, sehr menschenfreundlicher Priester wanderte in alten Zeiten während der Dämmerung durch die Straßen von München.

Plötzlich ergoß sich ein Strom kochendes Wasser aus einem Fenster auf ihn herab. Er erschrak, eilte unter Schmerzen nach Hause und ließ sich von seiner Schwester das gerötete Gesicht verbinden, von dem sich ein Teil der Haut losgelöst hatte. Die Schwester war in heller Empörung über das Geschehene und beschwore ihren Bruder, sich zu rächen.

«Was hast du mit den elenden Menschen getan?» fragte sie zitternd.

«Ich habe ihnen gedankt.»

«Gedankt?» fragte die Schwester fassungslos.

«Ja, ich habe ihnen gedankt, daß sie so freundlich waren, nicht auch den kupfernen Kessel hinabzuschleudern, der mir doch sicher den Schädel gespalten hätte....»

Jeder, der Wert legt auf ein hochempfindliches, orthochromatisches und feinkörniges Photomaterial, verwendet nur Gevaert Filme und Platten

Gevaert EXPRESS SUPERCHROM FILM 26°

Die vollkommene und bestbewährte

STAUBSAUGENDE BÜRSTE

Neuestes Modell. Weihnachtspreis Fr. 12.50



mum

BURGART & CIE., MÄNNEDORF

Das neue Italien erwartet Sie

TAORMINA Hotel Timeo Zimmer ausschließlich Meerseite.
DAS BEVORZUGTE. PARK, TERRASSEN

WIDMANN

JSA
TRICOT
Die
zarte Wäsche der
jungschlanken Linie.

Ob für die Dame, den Herrn oder das Kind, verlangen Sie immer JSA,
die bevorzugte Schweizerarbeit.

JOS. SALLMANN & CO., AMRISWIL

Iuhu! ... i glaub der ölli schenkt mir en

olivetti
die modernste portable
schon von fr. 275.- an
occasionen - miete - abzahlung
bahnhofplatz 7 · zürich

Wisa-Gloria's letzte Neuheit!

Das Schwingachsen-Supermodell 1935 in seinem eleganten, gediegene[n] Aufbau, mit Gummiradabdeckung, Vollscheibenbremsen, — der vornehmste Gesundheits-Kinderwagen. Verlangen Sie gratis Katalog und Ernährungseinführung durch die Wisa-Gloria Werke A.G. Lenzburg



MEHR ALS NUR PULT:



Schreibtisch und
Kassenschrank
zusammen



Verlangen Sie bitte Prospekt Nr. 260
UNION-KASSENFABRIK A.-G., Zürich 1, Gefnerallee 36

Malacca-Möbel
Direkt an Private
Rohrindustrie Rheinfelden
Katalog L2

Zum Tee
Schnebli
Petit-Beurre

SCHNEBLLI
Petit-Beurre
BAUDEN

dann sind Sie gut bedient.
In allen besseren Geschäften der
Lebensmittelbranche erhältlich.

Wenn Ihr Geschenk

angenehm, praktisch und wirklich willkommen sein soll, dann kommt für den Herrn in erster Linie ein Allegro in Betracht. Mit diesem bewährten schweizerischen Schleifapparat wird die Klinge haarscharf und ein ganzes Jahr verwendbar. Standard-Modelle: vernickelt Fr. 18.-, schwarz Fr. 12.-, Spezial-Modell, Reiseformat vernickelt Fr. 7.-



Neu! Rasiermesser mit elastischem Allegro-Stein und Leder; macht das lästige Aufschmieren von Pasta oder dergl. endlich überflüssig . Fr. 5.-

In Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften. — Prospekt gratis durch

INDUSTRIE A.G. ALLEGRO
Emmenbrücke 39 (Luzern)